

Indoor-WM 2007

DIE ETWAS ANDEREN WM-ORGANISATOREN

Normalerweise organisieren ausgewiesene Szenekenner eine Radsport-WM. Wenn sich Ende November in Winterthur die Kunstrad- und Radball-Weltelite zu den Titelkämpfen trifft, ist das etwas anders. Das Winterthurer OK-Team besteht zwar aus ausgewiesenen Organistoren, allerdings in anderen Sportarten. Und dies hat durchaus seine Vorteile.



DER ANLASS IN WINTERTHUR

Die Hallenradsport-WM findet von 9.-11. November 2007 in der Eulachhalle in Winterthur statt. Die Eulachhallen Winterthur liegen am Rand des Winterthurer Stadtzentrums, 10 Gehminuten entfernt vom Bahnhof Winterthur mit seiner ausgezeichneten Anbindung an den nationalen und internationalen Fernverkehr sowie direktem Zubringer zum Flughafen Zürich-Kloten. Die Kapazität der WM-Arena in Winterthur beträgt 3280 Zuschauer. Bereits die letzte WM 1997 war ausverkauft – dieses Ziel streben auch die Winterthurer Organistoren an. Damit würde die Indoor-WM selbst Pfadi Winterthurs Topanlässe in der Handball-Champions League übertreffen, bei denen Teile des heutigen Oks ebenfalls beteiligt waren – als Spieler oder Offizielle...

Internet: www.wm07.ch

Der Startschuss zur Hallenradsport-WM 2007 in Winterthur wurde anfangs Mai 2004 gelegt, als Sportmanager Daniel Frei aus Seuzach die Absichtserklärung zur Durchführung der WM bei Swiss Cycling einreichte. Ende Januar 2005 unterzeichnete er den Vertrag mit der UCI. Inzwischen ist die Grobplanung abgeschlossen und das Projekt befindet sich in der Detailplanung. «Dank dem fortgeschrittenen Projektstand konnten wir an der diesjährigen WM in Chemnitz uns auch auf die Beobachtung der Details beschränken», erläutert Daniel Frei. Interessant ist die Zusammensetzung des Organisationskomitees. Drei der fünf Mitglieder sind ausgebildete Sportmanager. Während sich Hallenradsport-Insiderin Marianne Kern um alle sportlichen Elemente kümmert, führen die Handballer Toni Hostettler und Daniel Spengler die Bereiche Marketing und Infrastruktur. «Ich habe versierte Organistoren aus verschie-

denen Sportarten in der Organisation. Für mich ist es wichtig, dass man eine Veranstaltung dieser Grössenordnung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet,» sagt Frei, der sein OK wie einen KMU-Betrieb führt. «Wichtigster Unterschied - wir arbeiten alle ehrenamtlich und sind nur an einem allfälligen Gewinn mitbeteiligt.»

NEUES VERANSTALTUNGSKONZEPT

Das Veranstaltungskonzept basiert auf der sportlichen Seite auf den Eckpfeilern der letzten WM in der Schweiz, welche 1997 ebenfalls in Winterthur durchgeführt wurde. Das Trainingszentrum und die Wettkampfarena bleiben in etwa gleich. Alles andere wurde komplett neu entwickelt. Dies vor allem, weil die Eröffnung der zweiten Eulachhalle in Winterthur und der die beiden Hallen verbindende Zwischentrakt neue Perspektiven eröffnet. Dazu kommt, dass die Zeltinfrastruktur der danach stattfindenden

Winterthurer Messe genutzt werden kann. Den Eingang zur WM-Arena werden zwei Zelte bilden. Vorbei an Garderobe, Information, Verkaufsständen und einer Bar gelangt man in den Innenbereich. Dahinter befindet sich der VIP-Bereich sowie die Eventhalle. «Diese wird von einem Sponsor in eine Festhütte verwandelt. Das Motto lautet dort 'Oktoberfest im November'. Also Brezen, Weisswürstel und Haxen – und am Abend eine Liveband aus Kärnten,» verrät Frei. Die beiden letzten Weltmeisterschaften in Freiburg i.B. und Chemnitz haben deutlich gezeigt, dass die Winterthurer Organistoren mit diesem Konzept den richtigen Weg eingeschlagen haben. «Die Hallenradsportler sind eine internationale Familie. Man feiert das jährliche Wiedersehen und geniesst das gemeinsame Fest», weiss auch der für die Infrastruktur verantwortliche Daniel Spengler. Der gebürtige Basler nahm als ehemaliger Hand-



CM en salle 2007

DES ORGANISATEURS DE COUPE DU MONDE PAS COMME LES AUTRES

Normalement, ce sont des experts issus du monde cycliste qui organisent des Championnats du Monde (CM) cyclistes. Fin novembre cependant, lorsque l'élite mondiale de cycle artistique et de cycle-balle se retrouvera à Winterthur pour les compétitions, la situation sera différente. Le Comité d'Organisation sous la direction de Daniel Frei est bien composé organisateurs confirmés, mais dans d'autres domaines sportifs. Ce qui a certains avantages non négligeables.

Trois des cinq membres ont terminé des formations de managers sportifs. La spécialiste de sports en salle Marianne Kern se charge de tous les aspects sportifs, tandis que les handballeurs Toni Hostettler et Daniel Spengler se chargent du marketing et de l'infrastructure.

Le concept d'organisation est basé sur celui des derniers Championnats du Monde qui ont eu lieu en Suisse en 1997, à Winterthur également. Deux tentes formeront l'entrée de l'arène de Coupe du Monde. En longeant les vestiaires, le stand d'information, les stands de vente et le bar, on arrive dans l'espace intérieur. Derrière celui-ci se situent l'espace VIP et la halle abritant les autres événements. «Les cyclistes de sports en salle forment une grande famille. On fête des retrouvailles annuelles et apprécie ce rendez-vous», sait le Comité d'Organisation.

Les CM de cyclisme en salle se déroulent du 9 au 11 novembre dans la salle Eulach de Winterthur. Les locaux pourront habriter 3280 spectateurs.

Site web: www.wm07.ch

ball-Internationaler schon zwei Mal an einer Weltmeisterschaft und einmal an Olympischen Spielen teil. Den Altersdurchschnitt nach oben drückt Finanzchef Max Wullschleger. Doch als OK-Präsident der Tour de Suisse Schlussankunft in Winterthur, der Wechselzone im Gigathlon oder von zahlreichen Strassenrennen ergänzt er die Geschäftsleitung perfekt.

ERFOLGREICHES TICKETING

Elf Monate vor dem Grossanlass sind die wichtigsten Verträge unter Dach und Fach. Die UCI und Swiss Cycling machten sich anlässlich einer Präsentation vor Ort ein Bild. «Ich habe noch nie eine solch perfekte Präsentation erlebt», war der Kommentar des Technischen UCI-Delégierten Dr. Hubert Schneider aus Österreich. «Die Besichtigung der Sportstätten vor Ort haben diesen Eindruck verstärkt - hier sind Profis am Werk.» Aber auch Swiss Cycling-Präsident Melchior Ehrler ist begeistert. «Es ist ein eingespieltes Team, das schon im Handball bei Pfadi Winterthur vieles bewegt hat. Nun haben sie wieder ein ehrgeiziges Projekt im Sinn. Die Arbeiten sind gut verteilt und meinem Eindruck nach haben sie bereits jetzt alle wesentlichen Dinge bedacht, die zur Durchführung einer WM nötig sind.»

Ebenfalls erfolgreich ist das Ticketing angelaufen. Nach der WM in Chemnitz waren bereits 75 Prozent der Tickets verkauft. Das ist ein weiterer Beweis, dass die Organisatoren der WM 1997 tolle Vorarbeit für nachkommende Veranstalter geleistet haben. Und diesen hohen Er-

wartungen wollen die Organisatoren um Daniel Frei gerecht werden. «Selbst haben wir innerhalb des OK's die wohl höchsten Erwartungen. Es soll ein unvergessliches Fest für alle Beteiligten werden.»

DF.

■ Das OK der Indoor-WM 2007 Winterthur: vlnr. Daniel Spengler, Max Wullschläger, Daniel Frei, Marianne Kern, Toni Hostettler.

